

bewegen' [Niedermörsb.-Ow], z. B. *De Ät* 'Egge' *schleppt*. — **3.** *sich nicht mehr s. können.* * 'langsam, schleppend gehn' [Gittersdf.-He].

Formen: *šlęba* Gelnhsn.; *šlęban* Obcb.; *šlipan* Rho.; *šlęb* Klschmkt. — Vgl. C. 739.

schleppen² s. *schlappen*.

Schlepper s. *Schlapper*¹ 2. 3.

Schleppete (-et) F. 'Tracht (Reisig)' [Schmalk.].

Schlepprechen M.? 'großer (von Pferden gezogener) Rechen' [Steineb.-Ow Rohrb.-Bü]. Er recht die letzten Ähren auf dem Stoppelfeld zusammen. Vgl. *Schmacht(e)harke*.

Schleppsack M. 'die unter den Rock oder die Schürze gebundene Frauentasche' [Wl-Ober-Quemb. Nieder-Quemb.].

Schlepp- nach Karte 28 der 2, 226, 10f. genannten Arbeit, die eine phonetische Form nicht befüßt.

Schleppschiff N. **1.** 'Schleppdampfer', 'Schlepper' (auf dem Rhein) [Wsl.]. — **2.** 'Person, die alles mögliche zusammenschleppt', auch 'Frau, die viel Lebensmittel (geschenksweise? aus Eigennutz?) aus dem Hause trägt' [ebd.], Spottname für 'alte Frau mit nachschleifenden Röcken' [Wtfd.].

Schleppseil (-säl) N. 'zum Schleppen dienendes Seil' [Oberbrechen-Li].

Schlepptrag M. Nur in den Wendungen *De Schlepp- und Beitrag machen* 'Waren für die Haushaltung einholen' [Frankf. Wett.], *E klaaⁿ Maache for de Schlepp- un Beitrag* 'ein Mädchen für solche Einkaufsgänge wie auch für das Kohlentragen u. ä. m.' [Höchst].

Beide Gewährsleute schreiben *Schlepp- un(d) Beitrag*. Das daraus zu folgernde *S.* ist freilich auffällig.

Schlere s. *Schliere*¹

schlerksen 'ben Inhalt der Nase hochziehen', statt sich zu schnauben [Niederlahnsth.-Go].

Schlerr s. *Schlehe*.

Schlerre s. *Schlitten*.

Schlerreraffel s. *Schlotterfaß*.

Schlerrmaul s. *Schlarrmaul*.

Schlesinger M. 'Schlesier' [Dsbg.].

schleten, *Schletkorb* s. *schließen*, *Schließkorb*.

Schlette s. *Schlatte*.

Schleuder, *Schlauder* F. **1.** Wie schd. 'Steinschleuder der Knaben'. Ferner 'Gerte mit vorn darauf gespießtem faulen Apfel o. ä., durch dessen Fortschleudern man Obst aus den Bäumen schlägt' [Gelnhsn.]. Vgl. *Schleuderapfel*. — **2.** * 'Frucht der Herbstzeitlose (Colchicum autumnale)' [Gelnhsn. Ndeb. Battenhsn.-Fk; auch Witzenhsn. um 1864/70]. Sie wurden (werden) von den Kindern auf zugespitzten Stöcken befestigt und geschleudert [Ndeb. Alt-Witzenhsn.]. In Alt-Witzenhsn. galt *Schliddern* (Pl.) oder *Schliddernblumen* auch für die Pflanze selbst, „nachdem man uns den Zusammenhang der herbstlichen Blume mit den im Frühjahr erscheinenden Samenkapseln gelehrt hatte“ (Edw. Schröder in *Hessenland* 44, 148). Vgl. *Schlauderwecke*, -sack¹ und *schleudern* 1a. — **3.** 'die Milchzentrifuge' [Friedrichshsn.-Fk Mombg.-Ki Merzhshn.-Zi]. Vgl. *schleudern* 1c. — **4.** * '(Hänge-)schaukel' [Odenhsn.-Wl Dudenshn.-Bi Hachbn.-Ma Reibertentr.-Al Zi Hebel-Ho Me Gellershsn.-Ed Lengefd.-Ei Zierenbg.-Wo Hg]. Vgl. *schleudern* 2c und *Schlenker*¹. — **5.** 'Kinderspiel auf dem Eise, bei dem

Knaben eine lange Kette bilden und, wenn das Ganze in Schwung ist, links, wo die Stärksten laufen, plötzlich bremsen, so daß der rechte Flügel in Kreisbewegung kommt und man dort leicht abgeschleudert wird' [Bad Nauhm.]. Vgl. *Schlauderende* und *Schlotterfaß* 2. — **6.** 'Kinderspiel, bei dem an einen in das Eis geschlagenen armdicken Pfahl an langer Seilschlinge ein Handschlitten gebunden wird' [Steina-Zi]. Ein Kind setzt sich darauf, während die andern an dem Seil vorwärtsschieben und so den Schlitten im Kreis um den Pfahl treiben. — **7.** 'fallengelassene Masche am Strickstrumpf' [Wiesb. Höchst], 'eine der beim Beginn einer Strickerei auf die Nadel geschlagenen Maschen' [Höchst], 'Masche aus der an der Strumpferse aufwärts gehenden Maschenreihe' [ebd.]. — **8.** 'Guirlande' [Biedenkopf]. — **9.** 'nicht gradliniger Weg', 'Umweg', 'lange Strecke' [Steinbg.-Scho Röthges-Gi], z. B. *Däes eß e weit Schlauren!* [Wtfd.]. Auch übertragen: *Auf der richtigen S.* 'auf der rechten Spur' (mit einer Arbeit usw.) [Niedermörsb.-Ow]. *Off'er* 'einer' *schlächte Schlaurer seiⁿ* 'auf Abwegen sein' [Wiss. Dautphe-Bi], auch 'wirtschaftlich zurückkommen', 'dauernd herumkränkeln' [Wiss.]. *Die alte S.* 'die alte Leier' [Uw], z. B. *Nau es et alt widda die aal Schläuda* (bei einem rückfälligen Säufer) [Mtb.]. — **10.** 'Rausch', z. B. *E horr e Schlaurer* 'ist betrunken' [Bieber-Bi]. Vgl. *schleudern* 2d.

Formen: *šlęirar* Selt.; *šlaidar* Gshm. Rbhsn.; *Schlüder* 4 Calden-Hg Zierenbg.; *šlęyara* (auffällige Form) Rho.; *Schlauder* Bad Nauhm. 5, Höchst 7; *šlaurar* Wiss. 9, Lghn.; *Schlaurer* Battenhsn. 2, Merzhshn. 3, Reibertentr. 4, Biedenkopf 10; *šlaury* 1. 9 Wtfd.; *Schlaurer* 4. 6 Steina; *šlürar* 1. 2 Ndeb. Die ersten 4 Formen wären schd. als *Schleuder* anzusetzen, die übrigen als *Schlauder* (vgl. auch Deutsches Wörterb. 9, 652f.). — Zu 1 vgl. C. 736, zu 2 Marzell, Wörterb. der deutschen Pflanzennamen 1, 1099, zu 7 K. 350, zu 9 ebd. sowie Martin und Lienhart, Wörterb. der elsäss. Mdaa. 2, 451, zu 10, das wohl den schlingernden Gang zeichnet, Pfister 253.

Schleuder- vgl. auch *Schlauder-*.

Schleuderapfel, *Schlauderapfel* M. 'grüne Kartoffelfrucht, die die Kinder auf die Spitze einer Gerte stecken und fortschleudern' [Wiss. Hhsn. Klschmkt.]. Vgl. *Schleuder* 1.

Formen: *šludar*- Hhsn.; *šluidar*- Klschmkt.; *šlaurar*- Wiss.

Schleuderblume s. *Schleuder* 2.

Schleuder-ei N.? 'an einem Bindfaden befestigtes und dann durch die Luft geschleudertes Holzei' [Hasselbn.-Us]. Osterbrauch.

Schleuderökuchen, *Schlauderökuchen* M. 'im Waffel-eisen gebackene Waffel' [Nach Der Kreis Rotenburg a. F., Bd. 4 Nr. 18 in der Kasseler Gegend; ferner Obervorschütz-Fr.].

Schleudermilch, *Schlaudermilch* F. 'abgerahmte Milch' [Rod a. d. W.-Us Riebelsdf.-Zi Hü Fk].

Formen: *Schleuder*- Rod; *Schluder*- Neukchn.-Hü.

schleudern, *schlaudern* **1.** Trans. **a.** Wie schd. 'schleudern', 'fortschleudern'. Hierher auch *Erde* s. 'beim Graben zur Seite schleudern' [Cappel-Ma]. *Eier* s. 'Ostereier in die Luft werfen' [Brauchtum in Osthm.-Ha Ndeb. Vgl. 2, 528, 42ff.]. Samenkapseln der Herbstzeitlose werden auf biegsame Stöckchen gespießt und geschleudert [Abterd.-Ew]. Vgl. *Schleuder* 2. — **b.** '(anfassen und auf dem Eise) herumschwenken' [Wallau-Bi], z. B. *Mei Freundin dot mich schlaudern*, *De Marercher* 'Mädchen' *dote sich* 'einander'